



Evangelisch-Lutherische  
Landeskirche Sachsens

Evangelisch-Lutherische  
**Matthäuskirchgemeinde**  
**Leipzig Nordost**



# Gemeindebrief

Dezember 2023 – Januar 2024



## Zum Titelbild

*Engel gehören in die Advents- und Weihnachtszeit. Als Krippenfiguren werden sie jetzt wieder aus den Schachteln gepackt und aufgestellt. Während ich zumindest bei den Konfikkrippenspielen meist Mühe habe, Maria und Josef zu besetzen, die Engelsrolle werde ich immer schnell los. Der Engel, der den Hirten erscheint: Fürchtet Euch nicht, siehe ich verkündige Euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird ... das ist doch eine dankbare Rolle.*

*Engel sind Boten, ja Botschafter Gottes. Manchmal erscheinen sie im Traum, meist aber mitten im Alltag – unverhofft. Und so freundlich und zart sie in der Weihnachtsdekoration auch wirken mögen, harmlos sind sie nicht. Sie wirbeln so manches Leben ordentlich durcheinander. Nicht ohne Grund beginnt ihre Botschaft meist mit einem: Fürchte Dich nicht! Maria, die nicht nur unerwartet schwanger sei, sondern auch noch mit dem Gottessohn. Josef, der auf Engelsweisung hin nicht nur Maria nicht verlassen soll, sondern auch noch mit seiner jungen Familie nach Ägypten fliehen muss, in die Fremde.*

*Aber Engel gibt es nicht nur in der Weihnachtsgeschichte, sondern an so vielen Orten mehr: Der Engel, der Hagar begegnet, die uns die diesjährige Jahreslosung schenkt: Du bist ein Gott, der mich sieht. Der Engel, der Elia in der Wüste versorgt und ihm Lebensmut zurückgibt. Und dann gibt es auch noch die Engel, die sich in den Weg stellen. Bileam, der Seher, soll in kriegerischen Auseinandersetzungen eigentlich Israel verfluchen und dann stellt sich ihm ein Engel in den Weg. Sein Esel ist empfänglich für den Gottesboten, und Bileam, der weise Seher, muss dies erst von seinem vermeintlich störrischen Esel lernen. Wenn ich in diesem Jahr die Engel vom Dachboden hole, dann wünsche ich mir solch unbequeme Engel, die sich in den Weg stellen. Engel, die die Friedensbotschaft nicht in*

*himmlischen Höhen lieblich singen, sondern sich in die Niederungen trauen. Wir brauchen sie gerade in unserer Leid zerrissenen Welt so sehr. Während ich diese Zeilen schreibe, gibt es zarte Zeichen von Hoffnung in dieser Katastrophe, die sich zwischen Gaza und Israel ereignet, mit so vielen Toten. Ein Teil der Geiseln könnte in den nächsten Tagen freikommen, die Waffen sollen schweigen und ich bange mit den Familien zwischen Hoffnung und Verzweiflung mit, ob sie ihre Liebsten wieder in die Arme schließen können und ich möchte ganze himmlische Heerscharen schicken, dass sie die Kinder schützen – die Kinder, die immer noch als Geiseln in den Tunneln der Hamas gehalten werden, die Kinder, die im Gazastreifen den Kämpfen schutzlos ausgeliefert sind.*

*Und dann merke ich gerade auch, dass ich in all den Härten und Verhärtungen der Konflikte in dieser Welt auch eine Sehnsucht nach den zarten Tönen habe. Die Engelsflügel mit ihren leichten, weichen Federn – dieses Jahr soll der Weihnachtsengel zu Heilig Abend sie tragen. Damit die Botschaft mich berührt, brauche ich das Leichte und Verletzliche, auch in mir. Fürchtet Euch nicht, siehe ich verkündige Euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird.*

*Große Freude? Ist das angesichts der Weltlage nicht deplatziert? Eben habe ich gelesen, dass in Bethlehem der Weihnachtsschmuck dieses Jahr wieder abgenommen wurde. Eben deplatziert. Aber war die Weihnachtsbotschaft der Engel das nicht auch damals schon? Bei den Hirten auf dem Feld – eine Zumutung? Sie sind vermutlich nach Bethlehem zum Stall gestolpert, geplättet und geblendet von der Engelserscheinung, von Freude noch nicht viel zu spüren. Und doch haben die Engel sie in Bewegung versetzt und etwas hat die Hirten berührt auf dem Weg zur Krippe.*

*Ihre Pfarrerin Simone Berger-Lobe*

### 3. Advent Abendgottesdienst mit Friedenslicht aus Bethlehem

*Auf der Suche nach Frieden* - das ist das diesjährige Motto des Friedenslichtes aus Bethlehem. In der Geburtsgrötte in Bethlehem wird es jedes Jahr im Advent angezündet und von Pfadfindern und Pfadfinderinnen in die ganze Welt getragen. Auch zu uns nach Leipzig. Und wir wollen es weitergeben, damit es einzieht in die Häuser und dort sein mahnendes und tröstendes Licht verbreitet. In diesem Jahr laden wir dazu ein, am 3. Advent um 17 Uhr in der Gedächtniskirche gemeinsam auf Friedenssuche zu gehen und das Bethlehemlicht mit nach Hause zu nehmen. Die Band Fragmente gestaltet den Gottesdienst mit und anschließend öffnet wieder die KirchesichtBAR mit Punsch, Knabbersachen und Keksen im Pfarrhaus.



### Gutes zu Weihnachten

Mit Ihnen können wir zu Weihnachten Gutes tun.

Wenn Sie einen **Weihnachtsbaum** spenden wollen, lassen Sie es uns wissen, am besten über Frau Schwarz (Tel. 601 40 81). Dann organisieren wir mit, wie er bei uns aufgestellt werden kann.

Wenn Sie zu den Weihnachtsvespern **Kollekte** geben, dann leiten wir sie für obdachlose Mitbürger weiter, die Zahl hat wieder zugenommen. Als weiteren Empfänger haben wir uns den mobilen christlichen Hospizdienst vorgenommen. Die Mitarbeiter leisten vorzügliche Arbeit und unterstützen Familien, damit ihre Angehörigen bis zum Ende zuhause bleiben können. In der gegenwärtigen Krise wollen wir energisch auch Verständigungsprojekte in Israel unterstützen: Das Kinderheim in Neve Hanna, wo Kinder aus muslimisch-beruinishen und jüdischen Familien betreut werden, braucht gerade in dieser spannungsreichen Zeit unsere Hilfe. Dazu liegen die Tütchen für „Brot für die Welt“ auch in diesem Jahr in den Kirchen aus.

Wenn Sie lieber **persönlich aktiv** sein wollen, kommen Sie mit zur Insel! (siehe Seite 4)



### Gemeindeversammlung 2024

Herzliche Einladung zur Gemeindeversammlung am 11. Februar 2024 nach dem Gottesdienst im Gemeindesaal Mockau.

Der Kirchenvorstand wird von seinem Arbeitswochenende berichten. Die aktuellen Entwicklungen werden uns beschäftigen. Wie geht es weiter in Gemeindepädagogik und Kirchenmusik in der Region, Gemeindegliederzahlen und Stand der Finanzen, aber auch Aktivitäten der Gemeinde wollen wir beleuchten. Denken wir nur an die kontinuierliche Unterstützung für die Geflüchteten aus der Ukraine. Und seit der Energiekrise nach dem russischen Angriff arbeiten wir auch verstärkt an der energetischen Ertüchtigung unserer Gebäude. Sie sollen den Stand kennen.

Sicherlich werden Sie auch Fragen an den Kirchenvorstand haben. Legen Sie sie sich zu recht und stellen Sie sie am 11. Februar nach dem Gottesdienst in Mockau.

*Ihr René Grimmer, Vorsitzender des Kirchenvorstands.*

## Liebe musikalisch Aktiven in unserer Gemeinde,

wir mussten neue Leitungen und Treffzeiten für die kirchenmusikalischen Gruppen vereinbaren, nachdem Kantor Christian Otto in Magdeburg eine Stelle angenommen hat.

Für die Leitung der **Seniorenkantorei** montags 17 Uhr hat sich Herr Kantor in Ruhe Thomas Weber bereit erklärt.

Für die **Kleine Kantorei** dienstags 19:30 Uhr hat sich Herr Stephan Gogolka bereit gefunden. Möglicherweise müssen sie sich noch auf einen anderen Wochentag verständigen.

Für die **Gemeindekantorei** montags 19:30 hat sich für den Dezember wiederum Herr Weber einbinden lassen. Ab Januar hat sich Frau Manuela Vorwegk bereit erklärt, den Chor zu leiten. Dafür müssen wir wegen des kurzen Anschlusses an den vorausgehenden Instrumentalkreis den Übungsort zusammenführen und erst einmal in Schönefeld proben.

Für die **Gottesdienste** haben wir schon mehrere Zusagen von Kantoren in Ruhe und Kantoren in Ausbildung. Wir erhoffen uns davon durchaus auch eine Bereicherung, weil doch jeder Organist etwas anders spielt.

Allen Unterstützern der Kirchenmusik gerade jetzt in der Vertretungszeit herzlichen Dank. Als Region II sind wir schon eifrig dabei, eine neue Ausschreibung zu organisieren. Dafür sind in allen betroffenen Gemeinden (Eutritzsch, Gohlis-Versöhnung und Matthäus) Abstimmungen nötig, die hoffentlich Mitte Dezember abgeschlossen sein werden und dann auch in Zusammenarbeit mit dem Kirchenmusikdirektor und dem Landeskirchenamt zu einer umfänglichen und unbefristeten Ausschreibung führen, so wie wir sie ja auch mit Herrn Otto als 100 % Stelle hatten erreichen können.

Wir bitten Sie, liebe Sängerinnen und Sänger, herzlich um Verständnis, wenn an der einen oder anderen Stelle nicht gleich alles reibungslos läuft.



---

## Eine Weihnachtsfeier im Tagestreff „Insel“



am Vormittag des Heiligen Abend wollen wir wieder mit wohnungslosen und suchtkranken Mitmenschen feiern.



Mit der Weihnachtsgeschichte, Weihnachtsliedern und Musik wollen wir Geschenke aus

der Gemeinde übergeben. Abfahrt ist am 24.12. ca. 10.30 Uhr am Gemeindehaus Mockau. Jeder, der sich beteiligen möchte, ist herzlich willkommen.

---

## Wir haben einen neuen Hausmeister

Neu ist bei uns Herr Safi Bashour. Er wird sich vor allem in Schönefeld und Mockau kümmern, in Thekla ist ja vorzugsweise Herr Scholz tätig. Wir wünschen Herrn Bashour und seiner Familie privat und bei der Arbeit bei uns Gottes Segen. Unser bisheriger Hausmeister Gabriel Krolczuk hat seine Arbeit bei uns beendet, er bevorzugt doch mehr die Musik. Auch ihm weiterhin unsere besten Segenswünsche.





## Am liebsten wäre ich aufgestanden...

...und hätte gerufen "Vielen Dank den fleißigen Helferinnen" - für die schöne Gestaltung des Altarraumes mit den reichlichen Spenden zum ökumenischen Erntedankfest in der Schönefelder Kirche am 24.9.2023. Die anspruchsvolle musikalische Umrahmung war bewundernswert und hat mich begeistert, genau wie die aus dem Leben gegriffene Predigt des katholischen Pfarrers Thomas Hajek.

Ein besonders schöner, herzerfrischender Gottesdienst. Danke!

*Karin Facius*

## Von guten Mächten wunderbar geborgen

...damit enden unsere Konfistunden. Aber wer ist der Mensch, der dieses Gebet geschrieben hat? Dieser Frage sind wir am Konfiwochenende nachgegangen und haben mit Texten von Dietrich Bonhoeffer auch den Gottesdienst zum Mockauer Herbst gestaltet. Natürlich haben wir auch lecker gemeinsam gegessen, gespielt, wurden bei der Nachtwanderung von der JG erschreckt, haben uns die Texte kreativ angeeignet und Mitternachtsandacht gefeiert. Die meisten haben die Nacht mit Schlafsack und Isomatte in der Gedächtniskirche verbracht - die Trampolinschläfer mussten allerdings in den frühen Morgenstunden ins Pfarrhaus flüchten – nach einer kurzen Husche war es da draußen nicht mehr so gemütlich.



## Mockauer Herbst

Am 22.10. haben wir in der Stephanuskirche den Mockauer Herbst gefeiert. Der Gottesdienst mit Pfarrerin Simone Berger-Lober stand ganz im Zeichen Dietrich Bonhoeffers und wurde durch unsere Konfirmanden mit ausgestaltet. Wir konnten Bonhoeffers Glaubensbekenntnis, gelesen von einigen unserer Konfirmanden und Boenhoeffers Zeilen im Fietz'ns Lied „Von guten Mächten wunderbar geborgen“, genießen, vorgetragen von Manuela Vorwerk.

In der Kaffeepause gab es traditionell reichlich leckeren hausgebackenen Kuchen, Tee und Kaffee. Danke den vielen Kuchenspendern und Helferinnen. Das Wetter hat es



auch wieder sehr gut mit uns gemeint.

Nach der Stärkung haben sich die Instrumentalkreise und viele kleine und große Musiker den verdienten Applaus der sehr gut besuchten Kirche abgeholt. Wir konnten viele Talente, stolze Kindermusiker und Eltern und sogar echte Filmmusik bewundern. Unsere Familien-Band Fragmente war auch mit dabei ☺.

*Markus Heiland*



## Ich geh mit meiner Laterne...

...so erklang es auch in diesem Jahr am Vorabend zum Martinstag (am 10. Nov.) in der Gedächtniskirche. Martinstag an vielen Stationen im ganzen Stadtteil mit dem





Basteln von Martinsgänsen, Hörnchen zum Teilen und der Martinsgeschichte in der Andacht. Das Lichtermeer St. Martin zur Ehr ... schön, dass sich so viele Familien auf den Weg gemacht haben.

Bild 2 und 3 vom Martinsfest Fotograf: Uwe Winkler, ("Sonntag")

## Wintervorbereitung in unseren Kirch- und Pfarrgärten

So schön das bunte Herbstlaub auch aussieht, wenn aber davon zu viel auf den Grünflächen unserer Gemeinde liegen bleibt, hat das Gras im Frühjahr kaum eine Chance, wieder kräftig zu wachsen. Deshalb haben fleißige Helfer, wie in jedem Herbst, die Grünflächen vom überschüssigen Laub befreit, in Schönefeld auf den Komposthaufen gebracht und in Mockau gleich in einen bereitgestellten Container verladen.

In Thekla gab es dieses Jahr nicht so viel Laub zu harken, da dies bereits dank geleisteten Sozialstunden gut vorangetrieben war. Unter fachkundiger Anleitung wurde aber der Nachwuchs in die Kunst des Kirchenadventsschmucks eingewiesen.

Herzlichen Dank allen fleißigen Helfern und Organisatoren. In Mockau sei besonders auch den Mitgliedern der Eritreischen Gemeinde, die in der Stephanuskirche ihre Gottesdienste feiern, für ihre tatkräftige Mithilfe gedankt. Die Ehefrau eines der Helfer überraschte uns mit einem eritreischen Mahl zur Stärkung und war dafür extra von Torgau nach Mockau angereist, sie servierte uns „Injera“: Das ist ein weiches, gesäuertes Fladenbrot aus Teffmehl, ähnlich unseren Eierkuchen, und dazu eine scharfe Fleischsoße und Salat. Auch ihr einen herzlichen Dank für das wohlschmeckende Mahl.



Roland Dittmar

# Gruppen und Kreise

## aktiv in der Matthäusgemeinde

Bibelgesprächskreis:	Mittwoch, 13. Dezember und 17. Januar	(GMo)	17:00
Bibletalk:	Donnerstag, 14. Dezember und 18. Januar	(PfSf)	19:30
Gesprächskreis „Lichtblick“:	Donnerstag, 14. Dezember und 25. Januar	(PfTh)	19:30
Gesprächskreis Schönefeld:	Mittwoch, 13. Dezember ( <i>Adventsfeier</i> ) und 24. Januar ( <i>Bibelarbeit zur Jahreslosung, Prof. Dr. K.-W. Nieburg</i> )	(PfSf)	19:00
After Six:	nach Absprache bei Interesse Rückmeldung an Pfarrerin Berger-Lober	(PfSf)	18:00
Strickcafé für Jung und Alt:	montags	(PfSf)	16:00

Frauenfrühstück:	Mittwoch, 13. Dezember, 03. 17. und 31. Januar 14. Februar	(PfTh)	09:30
------------------	--	--------	-------

Seniorentanz:	mittwochs	(GMo)	14:00
Erlebniskreis Schönefeld:	Dienstag, 05. Dezember ( <i>Seniorenadvent in Mockau</i> )	(GMo)	14:30
	Montag 18. Dezember ( <i>mit P. Rühle</i> ), Montag 15. und 29. Januar	(PfSf)	14:30
Seniorenkreis Mockau / Thekla:	Dienstag, 05. Dezember ( <i>Seniorenadvent in Mockau</i> ) 12. Dezember ( <i>mit Studenten der Hochschule für Musik</i> ), 09. und 30. Januar	(GMo)	14:30

Geburtstagsbesuchsdienst Schönefeld:	Freitag, 19. Januar	(PfSf)	14:30
Besuchsdienst Mockau:	nach Absprache	(GMo)	09:30
Besuchsdienst Thekla:	nach Absprache		

**Treffpunkte:** (TSf)-Turmzimmer Kirche Schönefeld, Ossietzkystraße 41 / Ecke Zeumerstraße  
(KMo)-Kirche Mockau, Kieler Straße 13/15, (GMo)-Gemeindehaus Mockau, Kieler Straße 51 Hofgebäude  
(PfSf)-Pfarrhaus Schönefeld, Ossietzkystraße 39, (PfTh)-Pfarrhaus Thekla, Cleudner Straße 24



## Kirchenmusik

Spatzenchor 3-6 Jahre:	mittwochs	(PfSf)	16:15
Kurrende-Einstieg ab 1. Klasse:	mittwochs	(PfSf)	17:15
Jugendchor	dienstags	(PfSf)	16:00
Familien-Band Fragmente	dienstags	(TSf)	18:15
Gospelchor Little Light of L.E.:	mittwochs (www.gospelchorleipzig.de)	(GMo)	19:30
Gemeindekantorei:	montags	im Dezember ab Januar	(GMo) (PfSf) 19:30
Kleine Kantorei:	dienstags	(GMo)	19:30
Seniorenkantorei 67+:	montags	(GMo)	17:00
Anfänger (neu):	dienstags nach Absprache	(PfSf)	
Instrumentalkreis: (Kinder und Erwachsene)	montags	(PfSf)	18:00
Bläserkreis:	donnerstags	(TSf)	18:00

## Kinder und Jugend

Krabbelkreis 0-3 Jahre:	Informationen über Pfrn. S. Berger-Lober		
Mäusekreis 3-6 Jahre:	mittwochs	(PfSf)	17:15
Christenlehre 1.-3. Klasse:	mittwochs	(PfSf)	16:15
Christenlehre 4.-6. Klasse:	dienstags	(PfSf)	15:00
Konfirmanden 7. Kl.:	dienstags	(PfSf)	16:30
Konfirmanden 8. Kl.:	dienstags	(PfSf)	17:15
Junge Gemeinde:	dienstags	(PfSf)	19:00

**Offener Treff** „Füreinander-Miteinander“ Gespräche, Themen und soziale Beratung donnerstags von 14:30-16:00 Uhr im Pfarrhaus, Ossietzkystr. 39, mit folgenden Themen:


05.12.2023	Seniorenadvent in Mockau ( <i>Gemeindesaal Kieler Str. 51</i> )
07.12.2023	mit Norbert Schumacher
14.12.2023	Singen im Advent
21.12.2023	Adventliches vor Weihnachten
04.01.2024	Jahreslosung
11.01.2024	Plaudern
18.01.2024	Afrika mit G. Wolf und E. Engler
24.01.2024	Winterlieder
02.02.2024	Plaudern



# Gottesdienste und Veranstaltungen

Monatspruch Dezember 2023: *Meine Augen haben deinen Heiland gesehen, das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern. Lukas 2, 30-31*


## 03. Dez. 1. Advent

Mockau	07:00	Adventsmette mit anschl. Adventsfrühstück	Pfr. K. Taut
Schönefeld	10:30	Predigtgottesdienst 	Pfr. K. Taut, Ktr. A. Condé
Thekla	16:00	Adventsmusik (siehe Seite 12)	Pfrn. S. Berger-Lober, Ktrn. M. Vorwegk


## 09. Dez. Sonnabend

Schönefeld	17:00	Gospelkonzert zum Advent (mit Little Light of L.E.)	Ktrn. M. Vorwegk
------------	-------	---	------------------

## 10. Dez. 2. Advent

Mockau Gemeindesaal	<u>10:00</u>	Brunchgottesdienst 	Pfrn. S. Berger-Lober, Ktrn. M. Vorwegk
Schönefeld	17:00	Gospelkonzert zum Advent (mit Little Light of L.E.)	Ktrn. M. Vorwegk

## 17. Dez. 3. Advent

Schönefeld	<u>17:00</u>	Mit Gott in die Woche und Bethlehemlicht  (siehe Seite 3) (mit Familien-Band Fragmente)	Pfrn. S. Berger-Lober, Ktrn. M. Vorwegk
------------	--------------	---	---

## 24. Dez. Heiligabend

Schönefeld	14:30	Christvesper (Kinderkrippenspiel)	Pfr. St. Vorwegk, Ktr. A. Condé
Mockau	14:30	Christvesper (Kinderkrippenspiel)	Pfr. K. Taut (mit Bläserkreis)
Thekla	14:30	Christvesper (Konfikkrippenspiel)	Pfrn. S. Berger-Lober, Ktrn. M. Vorwegk
Schönefeld	15:45	Christvesper (JG-Krippenspiel)	Pfr. K. Taut, Ktr. A. Condé
Thekla	15:45	Christvesper (Konfikkrippenspiel)	Pfrn. S. Berger-Lober, Ktrn. M. Vorwegk
Schönefeld	17:00	Christvesper	Pfr. K. Taut, Ktr. A. Condé
Thekla	17:00	Christvesper (mit Quartett)	Pfrn. S. Berger-Lober, Ktrn. M. Vorwegk
Mockau	23:00	Christnacht (Lichtfeier)	Pfrn. S. Berger-Lober, Ktr. A. Condé

## 25. Dez. 1. Weihnachtstag / Weihnachtsfest

Thekla	10:30	Predigtgottesdienst	Pfr. K. Taut, Ktr. W. Roemer
--------	-------	---------------------	------------------------------

## 26. Dez. 2. Weihnachtstag (Stephanustag)

Mockau	10:30	Predigtgottesdienst (mit Bläserkreis)	Pfrn. S. Berger-Lober, Ktrn. M. Vorwegk
--------	-------	---------------------------------------	---

## 31. Dez. Silvester / Altjahrsabend

Thekla	15:30	Abendmahlsgottesdienst	Pfrn. S. Berger-Lober, Ktrn. M. Vorwegk
Schönefeld	17:00	Musikalische Andacht (s. Seite 12) anschließend Sektempfang	Pfr. St. Vorwegk, Grit Ross (Weimar)



= mit Kindergottesdienst

Den Zweck der Landeskollekten erfahren Sie über einen Link unserer Internetseite:  
[www.matthaeusgemeinde-leipzig.de](http://www.matthaeusgemeinde-leipzig.de)


# Gottesdienste und Veranstaltungen

**Jahreslosung 2024:** *Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe. 1. Korinther 16, 14*

Monatsspruch Januar 2024: *Junger Wein gehört in neue Schläuche.*

*Markus 2, 22*

<b>01. Januar</b>	<b>Neujahr</b>	
Mockau	15:00 Predigtgottesdienst	<i>Pfr. K. Taut, Ktrn. M. Vorwegk</i>

<b>07. Januar</b>	<b>1. Sonntag nach Epiphania</b>	
Schönefeld	10:30 Gottesdienst mit Krippenspielrückschau  und Kirchencafé danach	<i>Pfrn. S. Berger-Lober, Ktrn. M. Vorwegk</i>


<b>14. Januar</b>	<b>2. Sonntag nach Epiphania</b>	
Mockau	10:30 Abendmahlsgottesdienst	<i>Pfr. K. Taut, Ktrn. M. Vorwegk</i>

<b>21. Januar</b>	<b>3. Sonntag nach Epiphania</b>	
Thekla	10:30 Predigtgottesdienst	<i>Pfr. K. Taut, Ktr. W. Roemer</i>

<b>28. Januar</b>	<b>Letzter Sonntag nach Epiphania</b>	
Schönefeld	10:30 Abendmahlsgottesdienst 	<i>Pfrn. S. Berger-Lober, Ktr. A. Condé</i>

**Ab dem 01. Februar feiern wir alle Mockauer Gottesdienste im Gemeindesaal Kieler Str. 51.**

<b>04. Febr.</b>	<b>2. Sonntag vor der Passionszeit - Sexagesimae</b>	
Thekla	10:30 Abendmahlsgottesdienst 	<i>N.N., Ktr. Th. Weber</i>

<b>11. Febr.</b>	<b>Sonntag vor der Passionszeit - Estomihi</b>	
Mockau Gemeindesaal	10:30 Predigtgottesdienst  anschließend Gemeindeversammlung	<i>Pfrn. S. Berger-Lober, Pfr. K. Taut, Ktrn. M. Vorwegk</i>

- **Andachten im Pflegeheim „Marie Juchacz“ Mockau, Friedrichshafener Str. 191**  
Mittwoch, 13. Dezember und 10. Januar, 9:30
- **Andachten im Azurit-Seniorenzentrum, Poserstraße 1**  
Mittwoch, 13. Dezember und 10. Januar, 11:00
- **Andachten im Johanniterhaus „Am Mariannenpark“, Taubestraße 67**  
Mittwoch, 20. Dezember und 10. Januar, 16:00
- **Andachten im Seniorenzentrum „Dr. Margarete Blank“, Oelsnitzer Str. 2**  
Donnerstag, 07. Dezember, 10:00

# Kirchenmusik

*Erster Advent, 03. Dezember 2023, 7.00 Uhr, Stephanuskirche Mockau*

## **Adventsmette**

Mettensingkreis (anschl. gemeinsames Adventsfrühstück)

*Erster Advent, 03. Dezember 2023, 16.00 Uhr, Kirche Hohen Thekla*

## **Adventsmusik**

Kindergruppen, Instrumentalkreis, Posaunenchor und Gäste

Leitung: Manuela Vorwergk

*Eintritt frei, Spende für die Kirchenmusik unserer Gemeinde herzlich erbeten.*

*Zweites Adventswochenende, 9. und 10. Dezember 17 Uhr Gedächtniskirche Schönefeld*

## **Gospelkonzerte „Sing Noel“**

Little Lights of L.E, Gospelchor der Matthäuskirchgemeinde,  
unterstützt vom Jugendchor „Tiny Lights“

Saxophon: Jan Grepling, Schlagzeug: Philippos Thoenes,

Piano: Matthias Laukner, Leitung: Manuela Vorwergk

*Eintritt frei, Spende erbeten*

*Dritter Advent, 17. Dezember 2023, 16.00 Uhr, Versöhnungskirche Gohlis*

## **Joh. Sebastian Bach: Weihnachtsoratorium, Kantaten I-III**

Saya Hasegawa (Sopran), Gabriele Müller (Alt),

Ervin Ahmeti (Tenor), Torsten Glas (Bass)

KleineKantorei Leipzig, Kammerorchester, Stephan Gogolka (Leitung)

Eintrittskarten zu 15 € / ermäßigt 12 € (Kinder bis einschl. 12 Jahre, Schüler, Studenten, Auszubildende, Leipzig-Pass Inhaber) erhältlich im Gemeindebüro der Versöhnungskirchgemeinde und Restkarten an der Abendkasse.

*Montag, 18. Dezember 2023, 19.00 Uhr, Stephanuskirche Mockau*

## **Adventsliedersingen im Kerzenschein**

Gemeindekantorei und Kantorei der Versöhnungskirche Gohlis

Leitung: Thomas Weber

*Altjahresabend, 31. Dezember 2023, 17.00 Uhr, Gedächtniskirche Schönefeld*

## **Musikalische Silvesterandacht**

Werke von J.S. Bach, Vincent Lübeck, Edward Elgar u.a.

Grit Roos (Weimar) Orgel

Geistliches Wort: Pfarrer Stephan Vorwergk



## Familienfreundlicher Brunchgottesdienst am zweiten Advent



Am zweiten Advent (10.12.2023) laden wir herzlich um 10 Uhr zu einem familienfreundlichen Gottesdienst mit gemeinsamem Brunch in den Gemeindesaal nach Mockau, Kieler Straße 51 (Hof), ein. Wir freuen uns, wenn jede:r eine Kleinigkeit zum Frühstück mitbringt, z.B. Marmelade, Wurst, Käse oder Obst. Kaffee,

Milch, Saft, Brötchen und Butter werden von uns bereitgestellt. Bitte meldet euch für unsere Brötchen-Planung nach Möglichkeit vorher in den Gemeindebüros oder bei mir ([simone.bergerlober@kirche-leipzig-nordost.de](mailto:simone.bergerlober@kirche-leipzig-nordost.de)) an.



## Ankündigung Heiligabend – Christvespern mit Krippenspielen

Auch in diesem Jahr planen wir am Heiligabend Krippenspiele in unseren Christvespern. In **Schönefeld** gibt es um 14.30 Uhr ein traditionelles Kinderkrippenspiel und um 15.45 Uhr ein modernes Stück der Jungen Gemeinde. In **Mockau** spielen ebenfalls Kinder in der Christvesper um 14.30 Uhr. Die Krippenspiele in **Thekla** werden von den Konfirmandengruppen gestaltet. Das erste findet um 14.30 Uhr in der Kirche Hohen Thekla und das zweite am selben Ort um 15.45 Uhr statt.

## „Und welches Krippenspiel haben Sie gesehen?“

Am Sonntag, 7. Januar 2024 um 10.30 Uhr wollen wir wieder mit allen Krippenspielbeteiligten und Gemeindegliedern in der Schönefelder Gedächtniskirche einen Gottesdienst unter dem Thema: „Und welches Krippenspiel haben Sie gesehen?“ feiern. Traditionell werden aus allen Krippenspielen, die am Heiligabend in unseren Gottesdiensten aufgeführt wurden, kurze Szenen von den Kindern und Jugendlichen vorgespielt. Wir freuen uns über zahlreiches Erscheinen auch aller übrigen Gemeindeglieder. Im Anschluss wird es im Pfarrhaus wieder unseren „KAFFEE-KLATSCH“ geben – für alle, die gern noch bleiben mögen.



**Nach den Weihnachtsferien starten wir mit allen Kinder- und Jugendgruppen wieder ab dem 09. Januar 2024.**

Wir wünschen euch allen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

## Wer singt, betet doppelt

Unter diesem Motto feierten wir am Buß- und Betttag einen gemeinsamen Gottesdienst der Region II unseres Kirchenbezirkes. Um 16.00 Uhr, als die Glocken der Versöhnungskirche Gohlis verklungen waren, sangen die Chöre der Kantoreien der Matthäuskirchgemeinde, der Versöhnungskirche, der Kirchgemeinde Podelwitz-Wiederitzsch und der Kirchge-



meinde St. Moritz Taucha gemeinsam „Audate, silete, divina musica“ (Ja, höret und schweiget, vernehmt den Gesang). Es wurde ein vom Chorgesang geprägter Gottesdienst. Der für diesen Tag vereinigte große Chor musizierte u.a. eine Messe von Charles Guonod, deren einzelne Musikstücke im Gottesdienst verteilt zwischen den gesprochenen Teilen erklangen. Die Leitung hatte Kantor Christian Otto und die Begleitung an der Orgel spielte

Kantorin Kristiane Köbler. In der Andacht sprach Pfarrer Stefan Zieglschmid über den Text „Wer ohne Sünde ist, werfe den ersten Stein“.

Ein emotionaler Programmpunkt in diesem Gottesdienst war die Verabschiedung unseres Kantors Christian Otto. Nach fast 10 Jahren Dienst in der Matthäusgemeinde und später auch in der Versöhnungsgemeinde beendete er seinen Dienst bei uns, um ab dem 01. Dezember in Magdeburg als Domkantor tätig zu sein. Pfarrer Zieglschmid verabschiedete ihn mit herzlichen Worten, verbunden mit einem herzlichen Dank für seine Arbeit in den letzten 10 Jahren in unseren Gemeinden. Aber nicht nur Worte, sondern auch der gesungene Segenswunsch, „Mögen sich die Wege vor Deinen Füßen ebnen...“ und kleine Geschenke von den Gemeinden und den Chören, mit denen er musizierte, wurden ihm mit auf den Weg gegeben. Der Chorgesang „Freunde, dass der Mandelzweig wieder grünt und blüht, ...“ beendete nicht nur den Gottesdienst, sondern auch die aktive Tätigkeit von Christian Otto in unseren Gemeinden. Herzlichen Dank für die viele gute Musik der letzten Jahre.



Herzlichen Dank für die viele gute Musik der letzten Jahre.

*Roland Dittmar*

## sicher nicht – oder?

Ist es nicht oft so, dass wir an Gedanken, Entscheidungen, an Ereignissen und Geschehen in der Welt zweifeln und uns nicht sicher sind, was richtig ist? Ist es richtig, den Ukrainern Waffen zur Verfügung zu stellen, damit sie sich verteidigen können, oder verschlimmert es nur die Lage der Menschen in den Kriegsgebieten? Ist es richtig, wie die Israelische Armee die Gräueltaten der Hamas vergelten will? Ist es nicht auch wichtig, für die zivilen Opfer in Palästina zu beten und ihnen Hilfe zukommen zu lassen, oder denken und beten wir nur für



die Opfer der Hamas-Aggression? Wie reagieren wir richtig, wenn wir Zeuge von Unrecht werden? Können wir uns sicher sein, dass unsere Meinungen und Entscheidungen richtig sind? Fragen über Fragen, die uns in den Friedensgebeten während der Friedensdekade beschäftigten. Wir beteten für die Opfer des Krieges in Israel und für die vielen Geiseln, deren Schicksal ungewiss ist. Auch der Krieg in der Ukraine

sowie anderen Kriegsgebieten in der Welt und deren Opfer waren Gegenstand in den Gebeten. Bibellesungen und Impulstexte der Andachten gaben Anregungen und Hoffnung.



Das Plakatmotiv der Friedensdekade, der zerbrochene Kompass, bringt die Unsicherheiten zum Ausdruck und zeigt zugleich, dass wir uns einen funktionierenden Kompass für unser Leben wünschen. Sicher können wir sein, dass Gott mit uns ist.

*Roland Dittmar*

### Einbruch in die Mockauer Kirche

Kurz vor Redaktionsschluss mussten wir einen schlimmen Einbruch in unsere Stephanuskirche feststellen. Diebe haben versucht, in Kirche und Anbau einzudringen. Der Anbau blieb verschont, die Zugangstüren hielten stand, müssen allerdings teuer ausgetauscht werden. Schlimmer: Der Einstieg ins Kirchenschiff gelang, die Prospektpfeifen der Orgel wurden gestohlen. Wir sind offenbar selbst in unseren Kirchen wehrlos gegen Vandalismus und Diebstahl. Das macht traurig. Jetzt hoffen wir, dass wenigstens die anderen Pfeifen der demolierten Orgel zu Weihnachten erklingen können.



## Besondere Einladung

### Adventsfeier

Wie im vorigen Gemeindebrief angekündigt, feiern wir am Dienstag, dem 05. Dezember, 14:30 Uhr im Gemeindesaal Mockau den Beginn des Advents mit Andacht, Musik, Liedern und Stollen, auch Geschichten und Plaudern. Wenn möglich, melden Sie sich bitte telefonisch bei Frau Schwarz (Tel.: 6014081) an.

### Studierende der Musikhochschule kommen

Am Dienstag, dem 12.12.23, 14:30 Uhr wollen wieder Studierende der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig unter der Leitung von Prof. Roland Schubert ein adventliches Musizieren im Gemeindesaal Mockau veranstalten. Herzliche Einladung dazu.

### **Epitaph/Totenschild für Catharina Weichberger, ehemals in der Kirche Hohen Thekla z. Z. im SGM Leipzig**

Nach einer Zeitungsnotiz von 1899 („Leipziger Neueste Nachrichten und Handels-Zeitung“) bewahrt der Leipziger Geschichtsverein (heute: Stadtgeschichtliches Museum Leipzig) aus der Kirche Hohen Thekla eine Glocke aus dem 13. Jahrhundert, verwitterte Reste der Emporenmalerei, ein überlebensgroßes Kruzifix sowie Halseisen und Armfesseln, die an der Kirchenmauer (Südwand) eingelassen waren und als Pranger dienten, auf.

Neben dem Epitaph für Pfarrer Paulus Harder (siehe Gemeindebrief vom Aug./Sept. 2022) befindet sich im Stadtgeschichtlichen Museum Leipzig noch ein Totenschild/Epitaph für Catharina Weichberger. Beide Totengedenkmale sind im Rahmen der Sanierung der Kirche Hohen Thekla im Jahre 1898 unter Julius Zeisig in den Bestand des Leipziger Geschichtsvereins und später (1909) in den Bestand des Stadtgeschichtlichen Museums Leipzig übergegangen. Das Grabmal (Epitaph/Totenschild, 96 x 94 cm) für Catharina Weichberger wurde in Holz gearbeitet. Leider ist sich das Stadtgeschichtliche Museum Leipzig nicht über die Bezeichnung des Totengedenkens für Catharina Weichberger selbst im Klaren. In den Sammlungen des Museums wird es sowohl als Totenschild als auch als Epitaph bezeichnet. Kurzer Exkurs dazu: Die Menschheitsgeschichte verfügt über vielfältige Möglichkeiten, das Grab eines Verstorbenen zu kennzeichnen, den Toten zu identifizieren oder an ihn zu erinnern:

#### ➤ Die Grabplatte

Hierbei handelt es sich um eine große, meist rechteckige Platte, die das Grab im Sakralraum oder im Freien verschließt.

#### ➤ Das Epitaph

dient dem Totengedächtnis, hat eine prachtvollen Ausformung und ist meist nicht identisch mit dem Ort der Beisetzung.

#### ➤ Der Totenschild

hat eine ähnliche Funktion wie das Epitaph. Er ist ebenfalls nicht an die Grabstelle gebunden, sondern erinnert im Kirchenraum an den Verstorbenen. Die häufigste Form ist der runde oder ovale Totenschild aus Holz mit prächtigem Wappen im Innenfeld und einer kurzen, umlaufenden Sterbenotiz. Ursprung: Schutzschild männlicher Adliger.

#### ➤ Die Grabstele, das Grabkreuz und der Grabstein

markieren in erster Linie das Grab eines Verstorbenen und identifizieren den Toten. Letztere bilden bis heute die in Deutschland vorherrschende Art der Grabmäler.

Catharina Weichberger, geboren 1583, gestorben 1667 in Cleuden, ist die Tochter des hoch angesehenen Leipziger Bürgers Christoph Weichberger. Der Vater der Verstorbenen war Kürschnerobermeister und Verwalter im Rathaus zu Leipzig. Wer das Totenmal veranlasst hat, ist nicht bekannt.

In der Inschrift des Totenmales wird sie als „tugendhafte Jungfer“ beschrieben (Abb. 1). Ganz allein kniet die schwarz gekleidete Catharina Weichberger in einer Kammer betend vor einem Kruzifix. Ihr werden die Worte des 69. Psalms, Vers 3 in den Mund gelegt: „Ich habe mich müde geschrien, mein hals ist heißer das gesicht vergeht mir, daß ich so lang muß harren auf meinen Gott.“ (Abb. 2) Ist das Verzweiflung? Hoffnung kommt allerdings in den Symbolen des Schmuckrahmens zum Ausdruck, dem Anker (fest verwurzelt in Gott) und der Krone (Schöpfung des Lebens).





Abb. 1, Totengedenken für Catharina Weichberger; Foto: Stadtgeschichtliches Museum Leipzig

Abb. 2, Totengedenken für Catharina Weichberger (Mittelausschnitt); Foto: Stadtgeschichtliches Museum Leipzig



Gerhard Kulpe, Gemeindeglied

## *Zehn Fragen an ...*

### *... Pfarrer Nico Piehler*

#### **Was bedeutet für Sie Glück?**

Ganz im Hier und Jetzt zu sein, z.B. bei einem tollen Konzert, einem rauschenden Fest, beim Wandern in schöner Natur oder auch bei erfüllender Arbeit.

#### **Worüber können Sie nicht lachen?**

Über rassistische und menschenverachtende Witze.

#### **Worauf vertrauen Sie?**

Darauf, dass Gott einen guten Plan für unsere Welt und mein Leben hat.

#### **Gott beantwortet Ihnen eine Frage. Welche stellen Sie ihm?**

Warum machst du es uns nicht leichter, dir zu begegnen?

#### **Ihre Lieblingsfigur in der Bibel?**

Jona. Ein wunderbares Beispiel für Humor und Satire in der Bibel.

#### **Welchen Film muss man gesehen haben?**

Ein faszinierender Film ist „Interstellar“ (2014). Ich mag gern Science-Fiction. Aber in dem Film geht es auch um die ganz großen Fragen: Die Zukunft der Menschheit? Was ist Zeit? Wofür lohnt es sich zu leben?



#### **Wer oder Was kann der jungen Generation ein Vorbild sein?**

Die Menschen in der Ukraine, die gerade für ihre Freiheit kämpfen und die sich ihren Traum von einem freien, demokratischen und sicheren Land nicht ausreden lassen.

#### **Wobei fühlen Sie sich am lebendigsten?**

Beim Musikmachen, z.B. Klavierspielen.

#### **Worüber haben Sie zuletzt gestaunt?**

Über meine Reli-Schüler in der Grundschule, wie kreativ und einfallsreich die immer wieder sind.

#### **Was wünschen Sie sich, das in den nächsten Jahren in Matthäus verwirklicht wird?**

Ich würde mir eine attraktive gemeinsame Jugendarbeit für den Leipziger Nordosten (nordöstlich der B6) mit Jugendgottesdiensten, Feiern, Workshops, Freizeiten usw. wünschen. Wie das allerdings mit den immer knapper werdenden Ressourcen realisiert werden soll, steht auf einem anderen Blatt.

**Aufgenommen in unsere Gemeinde wurde:**

**Gert-Michael Stützel**



**Christlich bestattet wurde:**

**Ursula Annemarie Wolscht geb. Ritscher, 93 Jahre**

**Adolf Oskar Richard Nestler, 75 Jahre**

**Erna Maria Strohbusch geb. Hoppe, 103 Jahre**

**Ingeborg Erika Else Riemer geb. Klawe, 94 Jahre**

*Euer Herz lasse sich nicht verwirren. Glaubte an Gott und glaubte an mich!  
Und wohin ich gehe – den Weg dorthin kennt ihr. Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater außer durch mich.*

*Johannes 14, 1.4.6*

*Wir veröffentlichen Ihre besonderen Familienanlässe, um die Gemeinde an diesen besonderen Tagen im Leben der Gemeindeglieder teilnehmen zu lassen. Wer dies nicht möchte, kann dem jederzeit schriftlich oder im Gemeindebüro zu den üblichen Öffnungszeiten widersprechen.*

## Sie unterstützen uns.

Alle Firmen, deren Werbung in unserem Gemeindebrief veröffentlicht wird, wollen wir gern empfehlen. Sie unterstützen unsere Gemeinde. Herzlichen Dank dafür!

**Bestattungshaus  
Heidrun Uhlig GmbH**

Schönefeld                      Gorkistr. 131  
Thekla                              Tauchaer Str. 78

**(0341) 23 22 313**

[www.bestattungshaus-uhlig.de](http://www.bestattungshaus-uhlig.de)

**Gartenbau  
Lehmann**

- Trauerfloristik
- Grabgestaltung
- Grabpflege
- Dauergrabpflege

**Binsengrund 40 • 04349 Leipzig**

Telefon 0341/9 21 45 70  
Fax 0341/9 21 25 68

Telefon Geschäft Friedhof  
Gohlis 0341/9 11 52 53  
Telefon Geschäft Friedhof  
Schönefeld 0341/2 33 35 56

**E-Mail:**  
info@gartenbau-lehmann.de

**Internet:**  
www.gartenbau-lehmann.de

*Möchten Sie, dass Ihre Werbung auch hier erscheint, dann melden Sie sich in unserem Gemeindebüro.  
(Die Kontaktdaten siehe Rückseite des Gemeindebriefes.)*

## Sonstiges

**Wir suchen** seit langem und verzweifelt für Yusuf Rasulian (33), anerkannter Geflüchteter aus dem Iran, eine kleine Wohnung mit 1-2 Zimmern. Yusuf bereitet sich auf ein Masterstudium IT vor und spricht schon gut Deutsch. Noch abhängig vom Jobcenter darf die Miete maximal 401€ warm betragen. Jeder Hinweis ist willkommen!

Ich bedanke mich herzlich für Ihre Hilfe.

Anne Schober / 01753805753 / [anneschob@gmail.com](mailto:anneschob@gmail.com)

# Mitarbeiter und Kontakte

<b>Pfarrer</b> <b>Dr. Konrad Taut</b>	Ossietzkystr. 39, 04347 Leipzig Tel.: 0341/2 30 33 75 E-Mail: konrad.taut@kirche-leipzig-nordost.de
<b>Pfarrerin</b> <b>Simone Berger-Lober</b>	Cleudner Str. 24, 04349 Leipzig Tel.: 0341/9 21 98 03 E-Mail: simone.bergerlober@kirche-leipzig-nordost.de
<b>Kirchenvorstand</b> <b>Vorsitz René Grimmer</b>	Tel.: 0341 / 23 48 21 18 E-Mail: renegrimmerr@t-online.de
<b>Kantorin</b> <b>Manuela Vorwergk</b>	Tel.: 0176 / 86 82 95 74 E-Mail: manuela.vorwergk@kirche-leipzig-nordost.de

---

- - [www.matthaeusgemeinde-leipzig.de](http://www.matthaeusgemeinde-leipzig.de) - -

---



<b>Pfarramt:</b> <b>Katrin Schwarz</b>	<b>Kieler Str. 51 (Hof), 04357 Leipzig,</b> Tel.: 0341 / 6 01 40 81, Fax: 0341 / 6 03 17 89 (neu) E-Mail: info@kirche-leipzig-nordost.de
<b>Öffnungszeiten</b>	Öffnungszeiten: dienstags 15:00-17:00 mittwochs 9:00-12:00
<b>Gemeindebüros:</b>	<b>Schönefeld Ossietzkystr. 39,</b> donnerstags 14:00-16:00 <b>Thekla Cleudner Str. 24,</b> nach Vereinbarung
<b>Bankverbindung</b> <b>Matthäusgemeinde:</b>	Ev.-Luth. Kirchenbezirk Lpz. IBAN: DE 46 3506 0190 1620 4790 43 Verw.-Zweck: <u>Leipzig Nordost 1813</u> + Verwendungsart

---

<b>Förderverein:</b>	<b>Verein zur Förderung der</b> <b>Ev.-Luth. Matthäuskirchgemeinde Leipzig Nordost e.V.:</b> Spendenkonto: IBAN: DE 95 3506 0190 1800 2270 18
----------------------	---

---

<b>Friedhof Thekla:</b>	Herr Trepte Tel.: 0341 / 92 64 839 oder 0341 / 44 23 750 <a href="http://www.friedhofsverband-leipzig.de">www.friedhofsverband-leipzig.de</a>
-------------------------	--

<b>Friedhof Schönefeld:</b>	Frank Lehmann Tel.: 2 31 21 26 Fax: 2 34 83 35 Bürozeiten: Di 14:00-16:00, Mi u. Do 8:30-12:30
-----------------------------	---

---

<b>Telefonseelsorge:</b>	0800-111 0111 und 0800-111 0222
--------------------------	---------------------------------

---

<b>Impressum:</b>	Herausgeber: Kirchenvorstand der Matthäuskirchgemeinde Leipzig Nordost
	Redaktion: Pfr. K. Taut, Pfrn. S. Berger-Lober, R. Dittmar,
	Satz u. Layout: R. Dittmar (Email: Roland.Dittmar@t-online.de)
	Druck: Gemeindebriefdruckerei <a href="http://www.gemeindebriefdruckerei.de">www.gemeindebriefdruckerei.de</a>

---

**Der nächste Gemeindebrief** erscheint am 04. Februar 2024.